LAGEBERICHT
gemäß § 243 UGB
der Speditionsservice Ranshofen Gesellschaft m.b.H., Ranshofen

---

Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage:

Der Verlauf des Geschäftsjahres 2025 hat gegenüber dem Vorjahr eine leicht negative Entwicklung genommen.

Das Rohergebnis beträgt im abgelaufenen Geschäftsjahr 8,14 Mio. EUR (2024: 8,48 Mio. EUR). Dies entspricht einer Reduktion von 3,96 %.

Der Jahresüberschuss verminderte sich auf 235 TEUR (2024: 357 TEUR).

Finanzielle Leistungsindikatoren:

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2025 6,2 Mio. EUR (2024: 6,5 Mio. EUR), dies entspricht 60,8 % (Vorjahr: 63,9 %) der Bilanzsumme (Eigenkapitalquote). Die Eigenkapitalrentabilität als Verhältnis von Jahresüberschuss zum Eigenkapital am Jahresende senkte sich auf 3,79 % (Vorjahr: 5,51 %), die Anlagenintensität als Verhältnis von Anlagevermögen zum Gesamtvermögen hat sich auf 40,53 % (Vorjahr: 45,43 %) verringert.

Forschung und Entwicklung:

Die Gesellschaft verfolgt aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit keine Prozesse bezüglich Forschung und Entwicklung.

Vorgänge von Bedeutung während des Geschäftsjahres:

Aufgrund Unsicherheiten der Entwicklungen im Welthandel mit entsprechenden Auswirkungen auf unsere Dienstleistungen, lag die Geschäftstätigkeit während des Betriebsjahres insgesamt unter den Werten des Vorjahres.

Bei den Personalkosten ergab sich eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Zum einen bedingt durch starke Erhöhungen bei Kollektivvertrag, zum anderen mussten diverse Posten innerhalb der Mannschaft, insbesondere beim Containerstuffing, aus gesundheitlichen und altersmäßigen Gründen neu besetzt werden. Dies führte wegen der notwendigen Einarbeitung zu einer zeitlich begrenzten doppelten Besetzung von bestimmten Arbeitsplätzen.

Die in 2020 vorsorglich gebildete Rückstellung in Höhe von 500 TEUR für einen eventuellen Zollschaden wird aufrechterhalten.

Zweigniederlassungen:

Die Gesellschaft verfügt über keine rechtlich unselbstständigen Zweigniederlassungen.

Finanzinstrumente:

Die Finanzinstrumente umfassen ausschließlich originäre Finanzinstrumente. Zu den bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Finanzanlagen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bzw. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie Guthaben bei Kreditinstituten.

Preisänderungs- und Ausfallsrisiken wurden, soweit erkennbar, bereits bei der Bewertung in der Bilanz insbesondere hinsichtlich der Vorräte und Forderungen berücksichtigt. Liquiditäts- und Cash-Flow Risiken sind aufgrund der soliden Eigenkapitalausstattung des Unternehmens nicht zu erwarten.

Voraussichtliche Entwicklung 2026:

Entgegen der ursprünglichen Annahme, dass das Jahr 2026 eher verhalten verlaufen würde, sind die Ausgangsmengen deutlich über der ursprünglichen Planung. Nicht unwesentlich trägt dazu bei, dass in den USA ein Aluminiumwerk abgebrannt ist, das einen OEM in den USA belieferte. Die AMAG ist hier als Ersatzlieferant zum Zuge gekommen, was zumindest in den ersten vier Monaten zu einer erhöhten Ausbringung führte. Die weitere Entwicklung hängt wie auch im Vorjahr von den globalen Entwicklungen ab.

Ranshofen, den 30.06.2026

A. Winkelmeier
Adolf Winkelmeier

Rüdiger Pressler